

Ressort: Gesundheit

Lauterbach begrüßt Absage an Verbot von Arzneimittel-Versandhandel

Berlin, 11.12.2018, 15:31 Uhr

GDN - Der SPD-Gesundheitsexperte Karl Lauterbach hat die Pläne von Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) begrüßt, das im Koalitionsvertrag verankerte Verbot des Versandhandels mit rezeptpflichtigen Medikamenten nicht umzusetzen. "Das Versandhandelsverbot ist damit vom Tisch. Das ist völlig richtig", sagte Lauterbach dem "Handelsblatt" (Mittwochsausgabe).

Ebenfalls richtig sei, die Höhe der Rabatte zu begrenzen, die ausländische Online-Apotheken ihren deutschen Kunden geben können. Spahns Vorschlag sei "sehr nah an dem, was die SPD bereits gefordert hat". Der CDU-Arzneimittelexperte Michael Hennrich sieht dagegen noch "erheblichen Klärungsbedarf" bei der Frage der Rabatte. Weiterhin dürften nur Online-Apotheken aus dem EU-Ausland Boni geben, inländische Versandhändler würden benachteiligt. "Da stärken wir ausländische Anbieter zu Lasten der nationalen Anbieter", sagte er dem "Handelsblatt". Hintergrund der Rabattregelung ist ein Urteil des Europäischen Gerichtshofs vom Herbst 2016. Hennrich begrüßte, dass der Gesundheitsminister die flächendeckende Versorgung über die knapp 20.000 Präsenzapotheken in Deutschland mit finanziellen Zuschlägen in Höhe von insgesamt 360 Millionen Euro stärken will. "Das greift Ängste und Sorgen im Berufsstand auf, dass kleinere Apotheken irgendwann nicht mehr überleben können", sagte er. Lauterbach forderte, dass die Apotheker für das zusätzliche Geld auch wirklich zusätzliche Leistungen für die Patienten erbringen müssten. "Als SPD werden wir darauf achten, dass die Apotheker nicht nur beschenkt werden, weil sie auf das Versandhandelsverbot verzichten", sagte er.

Bericht online:

<https://www.germailynews.com/bericht-116764/lauterbach-begruesst-absage-an-verbot-von-arzneimittel-versandhandel.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com